

PRESSEMITTEILUNG

des Bündnis Junge Ärztinnen und Ärzte

BJÄ veröffentlicht Positionspapier zur Apothekenreform

Berlin, 14.04.2026

Als Reaktion auf den Entwurf zur Apothekenreform hat das Bündnis Junge Ärztinnen und Ärzte (BJÄ) unser Positionspapier veröffentlicht. Darin sprechen wir uns klar für eine nachhaltige und zukunftsfähige Stärkung der Apotheken als zentrale Partner in der Gesundheitsversorgung aus.

Apotheken gezielt und sinnvoll stärken

Apotheken sind ein unverzichtbarer Bestandteil der wohnortnahen Versorgung. Wir unterstützen ausdrücklich Maßnahmen zur wirtschaftlichen Stabilisierung, Entbürokratisierung und Sicherung ihrer flächendeckenden Präsenz. Eine starke Apotheke vor Ort ist ein wichtiger Baustein für eine sichere und patientenorientierte Versorgung.

Zusammenarbeit auf Augenhöhe

Die bewährte Zusammenarbeit zwischen Ärztinnen und Ärzten sowie Apothekerinnen und Apothekern ist ein zentraler Garant für Versorgungsqualität. Für uns gilt: Beide Berufsgruppen bringen ihre jeweilige Expertise ein – in klar definierten Rollen, die sich ergänzen und gemeinsam die Patientensicherheit stärken.

Kritische Punkte konstruktiv weiterdenken

Einzelne Reformansätze sehen wir kritisch, insbesondere:

- die Abgabe verschreibungspflichtiger Medikamente ohne ärztliche Verordnung,
- sowie die Ausweitung von Impf- und Screeningangeboten ohne klare Einbindung in die ärztliche Versorgung.

Hier braucht es aus unserer Sicht sorgfältige Ausgestaltung, um Risiken wie Fehlversorgung, unklare Verantwortlichkeiten oder unnötige Parallelstrukturen zu vermeiden.

Unsere zentralen Anliegen

- Erhalt der Verschreibungspflicht als wesentliches Sicherheitsprinzip
- Stärkung von Impfangeboten im Rahmen integrierter Versorgungskonzepte
- Evidenzbasierte Einführung neuer Leistungen
- Enge Einbindung ärztlicher Expertise bei allen Reformschritten

Gemeinsamer Blick nach vorn

Wir sind überzeugt: Eine erfolgreiche Apothekenreform gelingt dann, wenn sie Apotheken gezielt stärkt, ihre Kernkompetenzen fördert und gleichzeitig die enge Zusammenarbeit mit der Ärzteschaft weiterentwickelt.

Unser Appell an die Politik

Eine starke Versorgung braucht starke Partner. Apotheken und ärztliche Praxen müssen gemeinsam weiterentwickelt werden – mit klaren Rollen, guter Zusammenarbeit und dem gemeinsamen Ziel, die bestmögliche Versorgung für Patientinnen und Patienten sicherzustellen.

Pressekontakt:

Bündnis Junge Ärztinnen und Ärzte (BJÄ)

info@buendnisjungeaerzte.org